

# silserhof

Urlaub · Freizeit · Bildung



***Standartvorschläge  
und Aktivitäten  
im Oberengadin  
und den Südtälern***

# Muottas Muragl

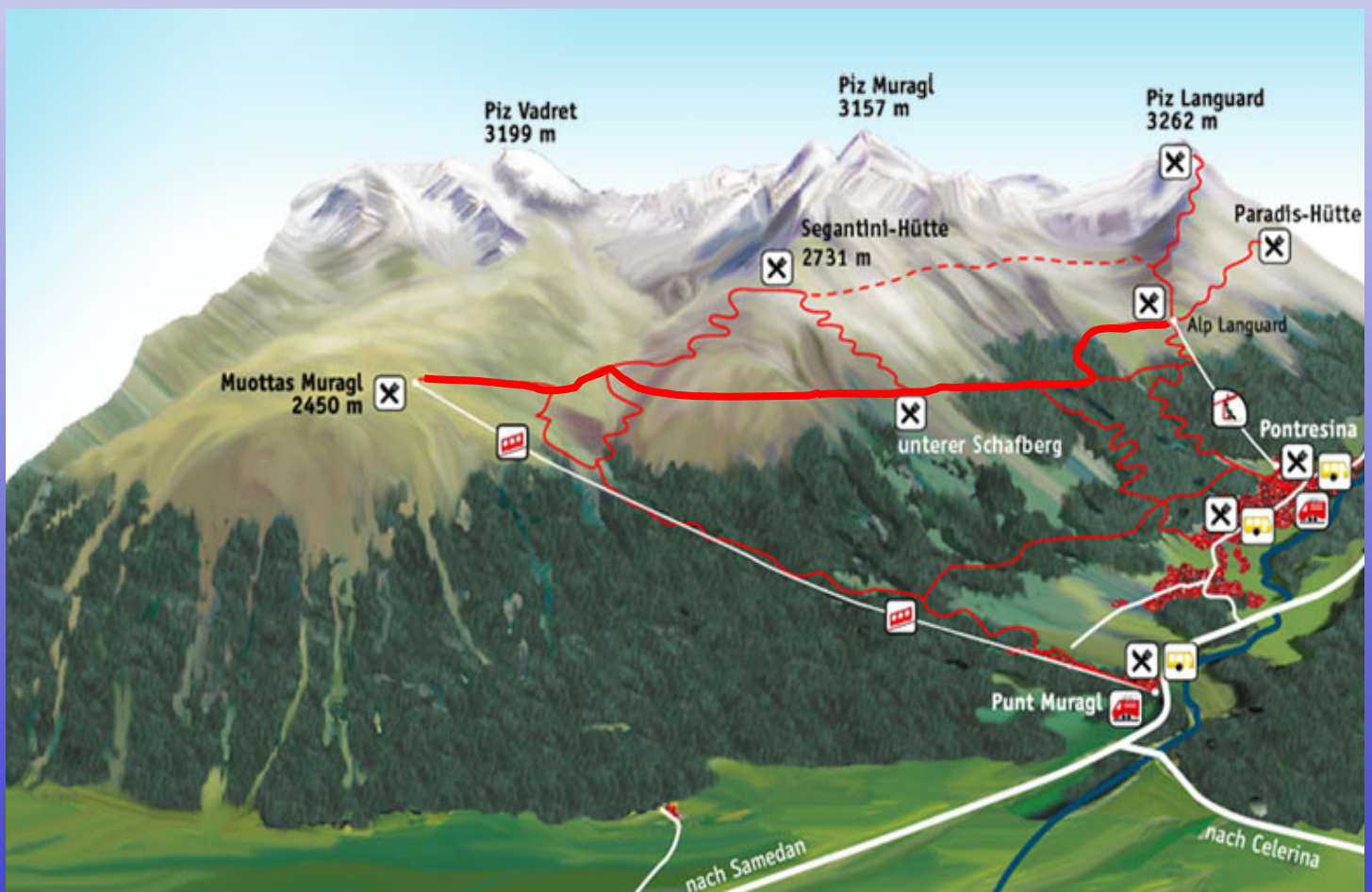
(Höhen-Panoramaweg nach Alp Languard und/oder Segantinihütte)

Gemütliche Panoramawanderung, Gehzeit 2,5 Stunden  
(Segantinihütte + 1,5 Std)

Bergstation Sesselbahn Alp Languard – Paradishütte 1 Std

Tipp 1: Besuchen Sie die untere Schafberghütte mitten auf dem Panoramaweg. Der Silser Filip Niggli und sein Team servieren in typischer Berglermanier eine gute Gerstensuppe oder einen heimischen Salsiz. Herrliche Terasse!

Tipp 2: Kuchen in der Paradis-Hütte. Aber: Vorbestellen in jedem Fall notwendig, es hat fast nie genug ! Ganz einfach anrufen und Kuchen reservieren: 079 610 36 03



Die Muottas Muragl-Drahtseilbahn fährt immer 10 nach und 20 vor, die Sesselbahn Alp Languard fährt laufend

# Silvaplana – Surlej - Corvatsch

Tipp 1: Gipfelerlebnis – zuerst mit der Luftseilbahn auf 3303 m.ü.M, dann bis in die Mitte zurück (Murtèl) und anschliessend leichter Spaziergang zur Fuorcla Surlej. Rückfahrt mit der Bahn ins Tal..

**Wanderzeit hin- und zurück 2 Stunden**

Tipp 2: Nach dem Gipfelerlebnis mit der Bahn zurück bis Murtèl, dann Wanderung auf einem der drei gutbeschilderten Wege nach Sils oder zur Bergstation der Furtschellas-Bahn. **Wanderzeit je nach Variante**

**zwischen 2,5 – 3,5 Stunden**

Tipp 3: Ab Murtèl via Fuorcla Surlej – dann Abstieg ins Rosegtal. Von dort bis zum restaurant Roseggletscher und dann entweder zu Fuss oder mit der Pferdekutsche nach Pontresina, Rückfahrt mit dem Bus zur Talstation der Corvatsch-Bahn. **Wanderzeit ab Murtèl bis Bahnhof**

**Pontresina 5 Stunden. Ab Fuorcla Surlej etwas steiler Abstieg. Kutsche Rosegtal vorbestellen empfohlen.**



# Sils – Furtschellas

Tipp 1: Wasserwege (siehe Sonderprospekt an unserer Recéption oder bei der Bergbahn) Herrliche Wanderung rund um die kleinen Seen (Il Lejins) auf dem Plateau des Furtschellas-Gebietes. Einmal auf der Höhe des ersten Sesselbahnmastes ist es nicht mehr steil und sehr angenehm.

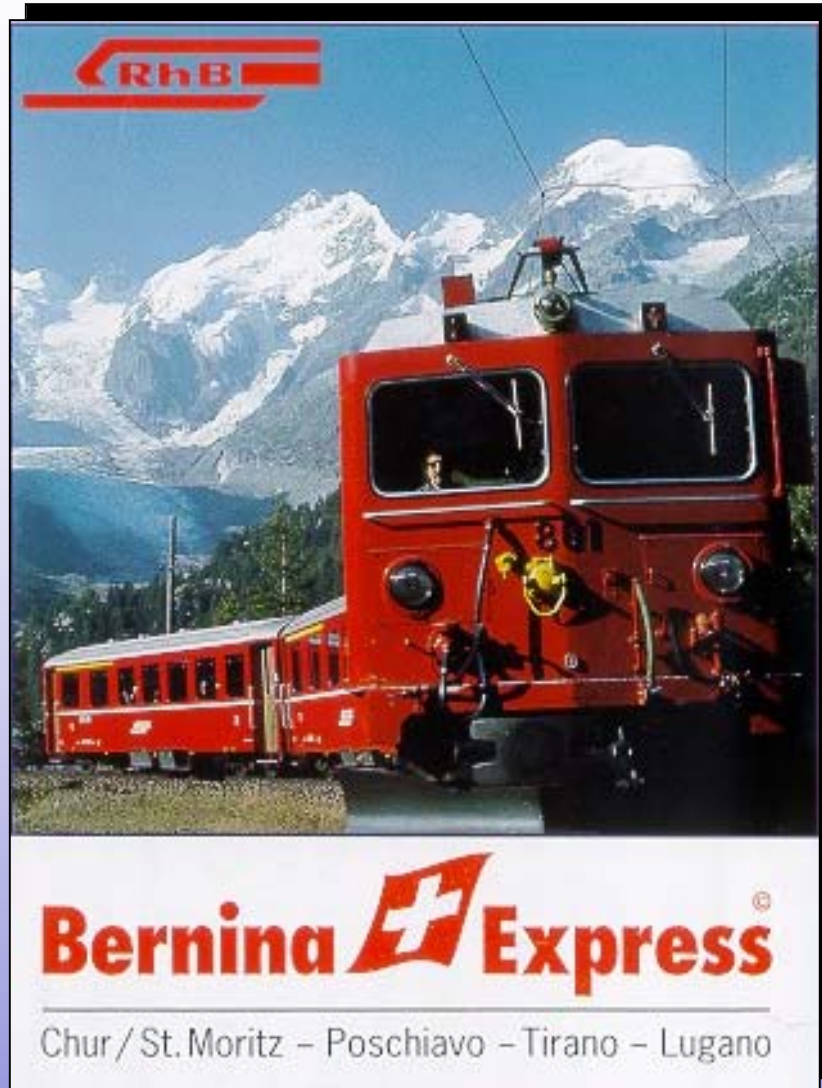
Wanderzeit ab Furtschellas Bergstation (Rundweg) 2,5 – 3 Stunden.  
Audiotour an der Station erhältlich !

Tipp 2: Wanderung Furtschellas – Fextal. Bei der Bergstation Richtung Crap Mellan, dann auf dem gut beschilderten Weg über Marmoré ins schöne Fextal. Wanderzeit bis Fex Courtins (Hotel Fex) 2 Stunden.

*Wenn Sie auf Furtschellas eine Vorspeise und im Hotel Fex ein Mittagessen möchten, lösen Sie an der Bahn ein „Via Gastronomica“-Ticket. Siehe Sonderprospekt an der Recéption oder bei der Bahn.*



# Bernina Express



Die Fahrt mit dem Bernina – Express von St.Moritz nach Tirano gehört bei schönem Wetter zu den „Highlights“ landschaftlicher Eindrücke. Mit der höchsten Adhäsionsbahn Europas geht es über den Berninapass durch das Puschlav bis ins italienische Tirano.

Die Streckenführung ist imposant, die Sicht auf die 4000-er Berge und den tiefen Taleinschnitt des Puschlavs ebenfalls.

**Reservation für Gruppen ab 6 Personen mindestens 24 Stunden vor der Fahrt unumgänglich !!**

*Weitere Informationen sowie Fahrpläne finden Sie im RhB-Ordner an der Recéption und an der Pinwand bei den Fahrplänen.*

*Fahrpreis Erwachsene St.Moritz-Tirano und zurück ca. CHF 55.00*



## Varianten der Bernina – Strecke:

Tipp 1: Fahrt mit dem PkW nach Bernina Passhöhe, dann Wanderung dem Stausee und später der Bahnlinie entlang nach Alp Grüm. In Alp Grüm hat man eine herrliche Aussicht auf den Palügletscher und die Rückseite des Piz Palü. Restaurant vorhanden. **Wanderzeit 1 Stunde.**

Entweder mit der Bahn zurück nach Bernina Passhöhe, weiterfahrt mit der Bahn ins Puschlav oder Wanderung von Alp Grüm nach Poschiavo. Die Wanderung von Alp Grüm nach Poschiavo ist sehr schön, jedoch zeitweise recht steil. **Wanderzeit 2,5 Stunden.**



Für Fahrten nach Tirano Personalausweis nicht vergessen.

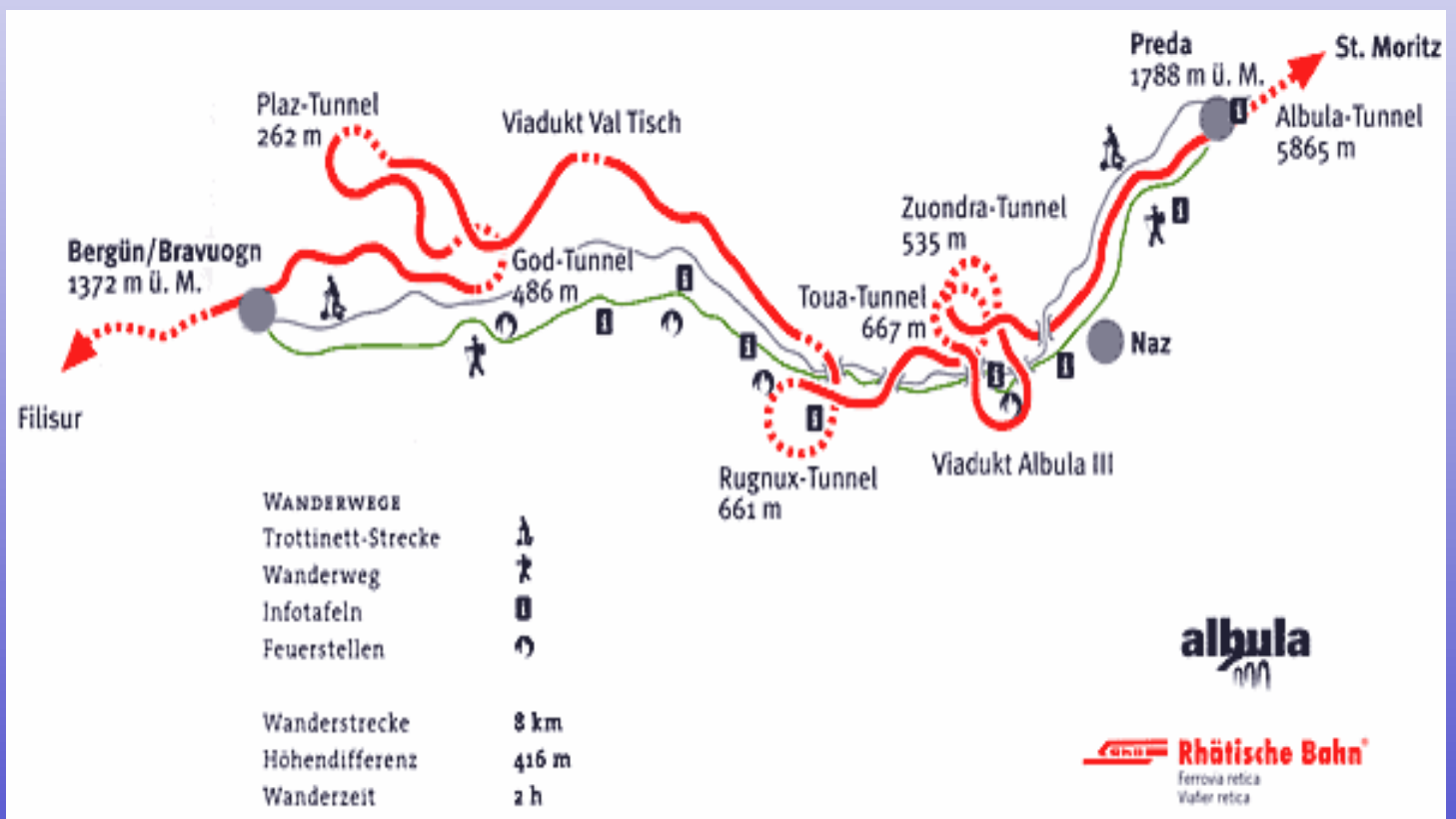
Jeden Donnerstag Marktin Tirano. Wir empfehlen aufgrund der Fahrlänge und den Geschäftsöffnungszeiten in Italien möglichst frühe Abfahrten zu wählen.

# Bahnlehrpfad Albulapass (Preda – Bergün)

Zwischen Preda und Bergün überwindet die Rhätische Bahn auf 12,6 Kilometern einen Höhenunterschied von 416 Metern. Dafür stehen ihr 2 Tunnels, 5 Kehrtunnels, 9 Viadukte und 2 Galerien zur Verfügung.

Fahrt mit der Bahn von St.Moritz nach Preda. Von dort Wanderung dem Bahnlehrpfad entlang bis Bergün. Der Weg führt immer sanft abwärts. Unterwegs schöne Rastplätze und immer wieder Vorbeifahrten der Rhätischen Bahn auf imposanten Kehren.

## Wanderzeit von Preda nach Bergün 2 Stunden



Fahrpläne und weitere Infos an der Recéption.

## Morteratsch – Gletscher

Die kleine Wanderung vom Bahnhof Morteratsch zum Gletscher ist leicht, aber sehr schön. Im Morteratschtal sieht man die Entwicklung des Gletschertals anhand der Vegetation und der hohen Gletschermoränen deutlich.

Fahrt mit dem Auto zum Parkplatz Morteratsch (Abzweigung auf der Strecke Pontresina – Berninapass), dann [Wanderzeit Bahnhof Morteratsch – Gletscherzunge](#) und zurück 2,5 Stunden.



Die Wanderung zum Gletscher können Sie verbinden mit einem Besuch in der Alp – Schaukäserei. Auf offenem Feuer wird „gekäst“. Täglich von 9 – 11 und 13 – 15 Uhr, ab Mitte August von 09.30 – 12.00 Uhr. Die Alp – Schaukäserei hat einen Mini-Zoo und verkauft Produkte und Getränke. 10 Minuten ab Bahnhof Morteratsch.

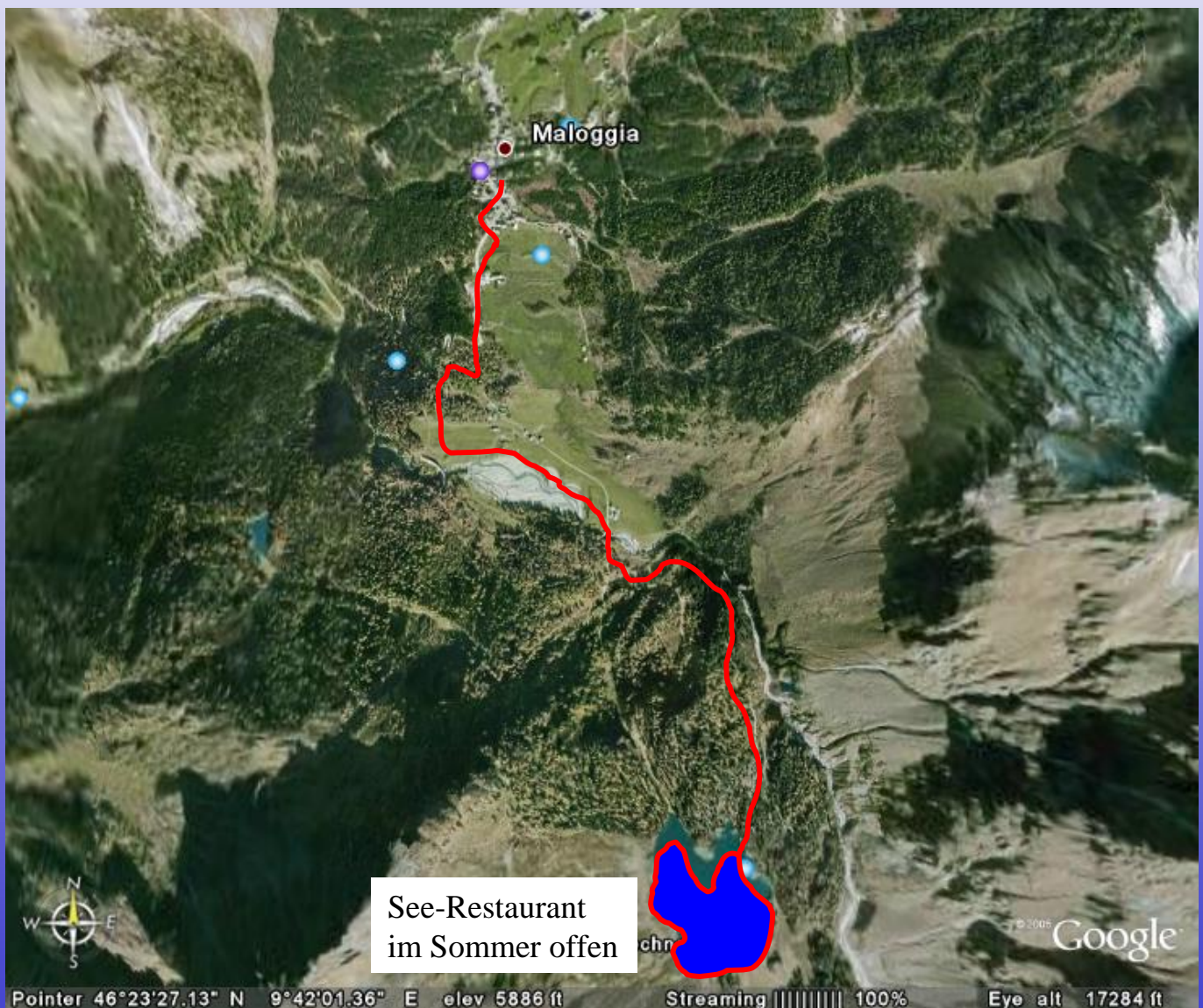
## Maloja – Cavloccia See

Fahrt mit dem Auto nach Maloja (oder mit der Silser Kursschiff) – für Wanderfreudige auch zu Fuss von Sils nach Maloja.

Wanderung von Maloja zum Lägħ Cavlocc (Cavloccia See) auf einer gut begehbaren Landwirtschaftsstrasse oder auf Seitenwegen – alle sind gut signalisiert.

**Wanderzeit Maloja – Cavloccia See und zurück von 2,5 – 4 Std.**

**Wanderzeit ab Sils – Cavloccia See und zurück bis Maloja ca. 5,5 Stunden** (Rückfahrt mit dem Bus ab Maloja Post)



PkW – Parkplatz: Maloja Ausgangs Dorf rechts gegenüber Hotel Kulm

# Bergell und grenznahes Italien



Das Bergell – südliches Grenztal zwischen der Schweiz und Italien, erreichbar über den Malojapass. Mediterranes Flair, gepaart mit dem Panorama hochalpiner Szenerie. Hart, rauh und steil erheben sich die Granitzacken der Bondaschagruppe über dem in südlicher Üppigkeit erblühenden Bergeller Talboden. Kontrastreich sind die Orte mit ihren grossen Palazzi mitten in den ausgedehnten Kastanienwäldern. Nicht nur die Schweizer Seite bietet viel, auch auf der italienischen Seite gibt es viele spannende Erlebnisse.

Auf den nächsten Seiten finden Sie folgende Wanderungen

Römerweg Casaccia – Soglio (Schweiz)

Zollamt Schweiz – Chiavenna Italien

Piuro Wasserfälle (Italien)– Savogno (Italien)

## Wanderung von Casaccia nach Soglio

Der Panorama-Hochweg führt auf der rechten Talseite des Bergells durch ein romantisches und zum Teil noch fast unberührtes Gebiet von Casaccia bis Soglio. Schöne Abwechslung von Wiesen, Wäldern und Steinen mit gewaltiger Sicht auf die Bergeller Granitberge.

Mit dem Auto nach Casaccia, ab Soglio mit dem Bus zurück zum Auto oder Abstieg nach Castasegna (Grenze), ab dort mit dem Bus zurück.

**Marschzeit ca. 5 Stunden**



Soglio im Bergell

## Italien: Piuro - Savogno



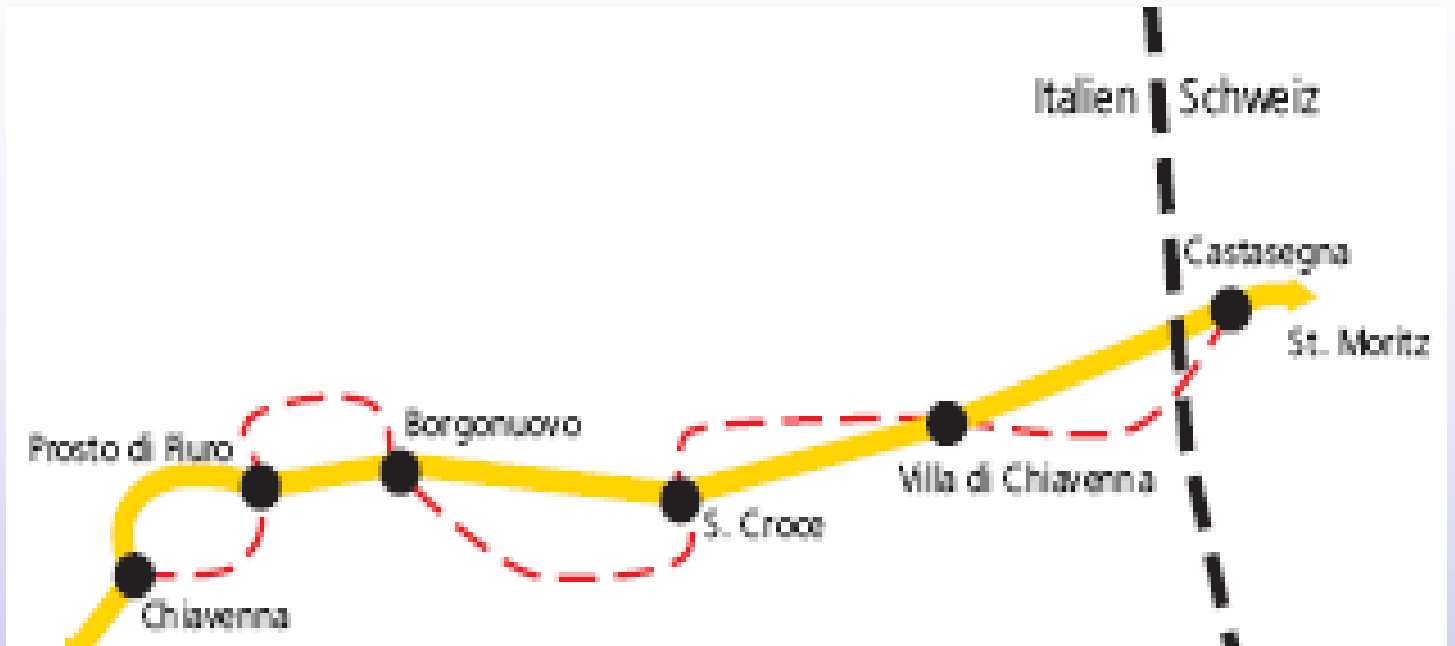
Mit dem Auto von Sils in 40 Minuten über die Grenze nach Piuro / Borgonuovo. Unter den deutlich sichtbaren Wasserfällen kann man parken. Dann geht es links neben den Wasserfällen hinauf zum Weiler „Sant‘ Abbondio Dasile“. Stetig ansteigender Weg nach Savogno, hoch über dem Tal gelegen.

Für den Rückweg kann man an den Wasserfällen entlang die Stufen wählen und dann die Füße baden.

**Wanderzeit total 3 Std.**



## Castasegna (CH-Grenze) – Chiavenna (IT) leichte Wanderung



Mit dem PkW oder dem Postbus bis nach Castasegna fahren, dort noch auf der Schweizer Seite parken (Fahrzeit 30 Minuten ab Sils)

Zu Fuss über die Grenze, dann gleich nach unten zum Fluss Maira. Kurz darauf über die Brücke ins Dörfchen „San Barnaba“. Der ganze Weg ist in der Folge sehr gut ausgeschildert. Er führt meist der Maira entlang, entweder auf dem ganz neu erstellten Wander- und Radweg oder durch Wälder und über flachere Gebiete. Folgen Sie einfach dem immer wieder gut sichtbaren Wegweiser.

Tipp 1: Kurz vor Chiavenna unbedingt im Crotto Belvedere einkehren. Dort gibt es zwar keine Karte, aber man kann zum Mittag ein typisches Menu essen, Wein und Wasser im Preis inklusive.

Tipp 2: Wanderung mit dem Markt am Samstag in Chiavenna verbinden

Tipp 3: In Chiavenna die eindrücklichen „Marmiti dei giganti“ besuchen (Auswaschungen und Felsen aus der Schmelze nach der Eiszeit) und das schöne Städtchen in Ruhe anschauen.

**Wanderzeit ab Grenze – Chiavenna ca. 3 Stunden. Schweizer Postbusse fahren ab Chiavenna jede Stunde zurück.**

*Beachten Sie die Fahrpläne und den Prospekt der Postauto AG oder fragen Sie an unserer Recéption für ergänzende Auskünfte*

# Wandern im Oberengadin

Auf den nächsten Seiten finden Sie folgende Wandervorschläge:

**Sils – Grevasalvas – Lunghinsee – Maloja (ca. 4,5 Stunden)**

**Sils – Fexstal – Güive – Isola – Sils (ca. 3 Stunden)**

**Bernina (Station Lagalp) – Val Minor – Bernina (4 Stunden)**

**Bever – Val Bever (2 Stunden)**

**Zuoz – Alp Arpiglia – Leij da Prastinaun – Zuoz (5 Stunden)**

und

allgemeine Wandervorschläge der Tourismusdestination Engadin /  
St. Moritz



## Sils – Grevasalvas – Lunghinsee – Maloja (mit Varianten)



Gegenüber der Kirche Sils-Baselgia die Strasse queren, dann zieht sich der Weg Richtung Grevasalvas stetig steigend, aber nicht steil, der besonnten Flanke entlang. Im Heididorf Grevasalvas gibt es dann verschiedene Möglichkeiten:

Aufstieg zum Lunghinsee, der Quelle des Inn (und für Gipfelstürmer auch zum relativ einfachen Piz Lunghin) oder

geradeaus weiter direkt nach Maloja, oder

Abstieg nach Plaun da Lej (an der Strasse zwischen Sils und Maloja)

**Sils – Grevasalvas – Lunghinsee – Maloja: 5 Stunden**

**Sils – Grevasalvas – Maloja: 3 Stunden**

**Sils – Grevasalvas – Plaun da Lej: 2,5 Stunden**

## Sils – Fextal – Giüve – Isola – Sils

In Sils gegenüber dem Gemeindehaus führt der „Schluchtweg“ hinauf nach Fex Platta. Der Weg ist einfach, ebenso die weitere Strecke von Fex Platta nach Fex Crasta, wo man die kleine Bergkirche besichtigen kann.

Schräg gegenüber der Kirche zweigt man dann ab in den Weiler Crasta (am Restaurant Crasta vorbei) und folgt dann dem kurz ansteigenden Weg über die Wiese an den Waldrand beim Wasserreservoir. Danach geht es rechts immer am Waldrand über Giüve bis zu einer Senke, wo man verschiedene Varianten des weiteren Weges wählen kann (gelber Wegweiser). Unser Weg führt uns links Richtung Isola. Auf dem leichten Abstieg hat man wunderbare Blicke auf den Silsersee.

In Isola angekommen kann man noch den versteckten Wasserfall hinter dem „Geisskäse-Häuschen“ besichtigen oder auch einen frischen Geisskäse kaufen. Der Rückweg führt dann dem See entlang nach Sils. **Zeit : 3 Stunden (gemütliches wandern)**



## Bernina (Station Lagalb) – Val Minor – Bernina

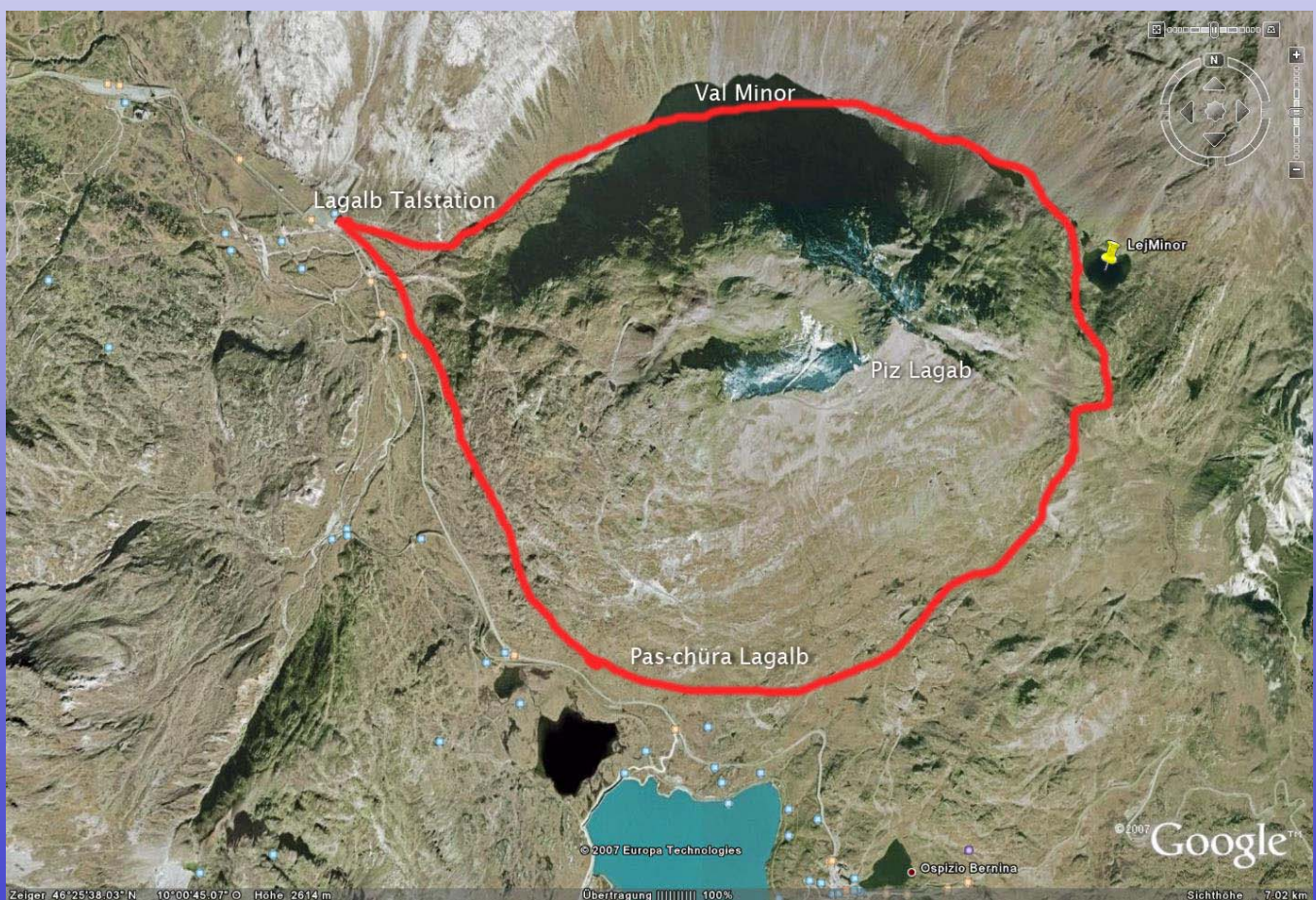
Von der Talstation Lagalb durch das Val Minor zum Lej da Minor. Über die kleine Fuorcla mit Blick gegen das Puschlav und der Südflanke des Piz Lagalb zur Bernina Passtrasse. Zurück zum Ausgangspunkt Parkplatz Lagalb

**Zeit : 3,5 – 4 Stunden**

Höhenmeter : 400 m

Distanz : 10 km

Schöne Wanderung mit verschiedensten Eindrücken und Ausblicken, speziell auf den schneeweissen Piz Alv und ins Puschlav. Die Wanderung ist nicht besonders schwer, steigt jedoch in der Mittelphase recht stark an.



Tipp: kann mit einem Besuch der Schaukäserei Morteratsch oder einer Fahrt auf die Diavolezza (Gondelbahn) verbunden werden.

## **Bever – Val Bever (2 Stunden)**

Die Wanderung von Bever ins Val Bever und zurück kann man auf der gleichen Strecke oder als Rundweg (rechte / linke Talseite) machen. Wer mit einem Kinderwagen unterwegs ist nimmt die linke Seite (landwirtschaftliches Strässchen). Ins Val Bever fährt auch eine Pferdekutsche.

Hinten im Tal, dort wo die Rhätische Bahn im Albula-Tunnel verschwindet (oder zum Vorschein kommt) ist ein hübsches Restaurant zum entspannen, bevor man wieder Richtung Bever geht.

Ein einfacher und dennoch sehr schöner Spaziergang, so als kleiner Nachmittagsausflug oder für Gäste, die nicht mehr so gut zu Fuss sind und auch für Familien mit kleinen Kindern oder Kinderwagen.



**Tipp: Verbinden mit Dorfbesichtigungen in Bever und Zuoz und / oder einem Hallenbadbesuch in Pontresina**

## Zuoz – Alp Arpiglia – Lej da Prastinaun - Zuoz

Diese Wanderung mit leichtem Schwierigkeitsgrad nimmt ihren Anfang beim Golfplatz von Zuoz/Madulain wo man auch parken kann. Von hier weg führt ein breiter Alpweg durch einen Mischwald bis zur Waldgrenze und weiter bis zur Alp Arpiglia (2129 m ü. M.), die man nach rund ein einhalb Stunden Marschzeit erreicht. Von diesem stattlichen und gepflegten Alpwesen hat man einen reizvollen Blick auf Zuoz und die aufragenden Gipfel des Piz Griatschouls und des Piz Kesch, Danach gehts in mässiger Steigung in Richtung Süden weiter bergauf in ein grosses Tal hinein, das so genannte «Val Granda». Nach einiger Zeit erreicht man – bei einem auffälligen Riegel, der sich von rechts ins Tal reinschiebt – den eigentlichen Talabschluss. Von hier gehts zuerst ansteigend, dann nahezu eben, nach rechts über einen Rücken und erreicht nach einem Weilchen einen malerischen Bergsee, den Lej da Prastinaun (2430 m ü. M.). Dieser liegt mitten in einem Geröllkessel und bietet sich – etwa bei Halbzeit dieser Tour – zu einer Marschpause an. Dann nimmt man den Abstieg unter die Füsse. Auf Pfadspuren quert man den nächsten Bergrücken und erreicht die weite Alpweide «Seja». Der Abstieg ins Tal, das Val Tscheps, erfolgt nun auf einem guten Pfad, der in vielen Kehren zur Waldgrenze führt. Etwas später wird der zum breiten Weg gewordene Pfad durch den God Laviners nach rechts verlassen. Dieser schmalere Weg führt in die Nähe des Talbachs, die Ova d'Arpiglia. Indem man über eine «Himmelsleiter» steigt, erreicht man einen schönen Wasserfall und hat kurz darauf den Ausgangspunkt der Wanderung wieder erreicht.



**Wanderung**  
**4,5 – 5 Std**  
nicht allzu  
anstrengend

Tipp: Eine  
Übersichtskarte  
gibt es beim  
Golfplatz in  
Zuoz.

**Rast am**  
**Lej da Prastinaun**